

3) Halys (Kisil-Trmak) vom Antitaurus. 4) Sangaris.

V. Flüsse des Mittelmeeres:

A. Westküste Kleinasiens: 1) Simois; Nebenfl. L. Skamander. 2) Hermus; 3) Mäander. — B. Südküste von Kleinasien: 1) Cydnus. C. Küste von Syrien und Palästina: 1) Dronthes, aus dem Libanon; 2) Leontes; 3) Belus; 4) Kischon; 5) Besor.

VI. Flüsse der Binnenseen:

A. Kaspisches Meer, 6,000 □M. Sein Gewässer ist trübe, von widrigem Geschmack, wenig gesalzen, sehr fischreich, ohne Ebbe und Fluth, ohne sichtbaren Abfluß; 300' tiefer steht sein Wasserspiegel als der des schwarzen Meeres. Seine Einflüsse sind: 1) Ural (sonst Jait), 260 M. weit vom Ural kommend, mit dem Nebenfl. Ilef. — 2) Wolga, 30,000 □M.; entspr. auf dem Wolchonsky-Walde und strömt aus durch einige und sechzig Mündungsarme. Der größte Fluß Europa's. Nebenfl. R. a) Oka, mit dem linken Zufl. Moskwa; b) Sarpa. — Nebenfl. L. a) Kama, vom Ural; b) Samara. Ural und Wolga strömen von N. ein, folgende Flüsse aber von W.: 1) Kuma; 2) Terek; 3) Kur, die vom Kaukasus kommen. Der Kur hat R. den Nebenfl. Aras, sonst Araxes.

B. Aralsee (d. i. Adlersee), in der Kirgisiensteppe; 1,100 □M.; 117' höher als das kaspische Meer. Die Russen nennen ihn Sinoe More (d. i. blauer See). Mäßig gesalzen; ohne sichtbaren Abfluß, doch soll ein großer Wirbel mitten im See sich befinden, der Alles, was ihm nahe kommt, verschlingt. Sehr starke Zuflüsse, als: 1) Sihon, auch Amu-Darja, sonst Drus, vom Belur kommend. 8,000 □M. Nebenfl. R. Soghd. 2) Sihon, auch Sir-Darja, sonst Tarartes, vom Mussart kommend; 5,000 □M.

C. Der Palkati-Nor oder Balkasch-See in der Mongolei, 170 □M. Der Ili, vom großen Altai, fließt ein. — D. Der Urmia-See in Persien; 6 Tagesreisen im Umfange; mit drei großen Inseln; auch Schahy-See genannt; 20' tief und äußerst salzig. — E. Der Wan-See, in Armenien; 45 □M.; salzig. — F. Das